



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/1408

8 July 2021

GERMAN

Original: ENGLISH

1323. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1323, Punkt 4 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 1408
TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND ORGANISATORISCHE
MODALITÄTEN DER MITTELMEERKONFERENZ DER OSZE 2021

(12. und 13. Oktober 2021 in Wien (Österreich) und online)

Der Ständige Rat

unter Hinweis auf seinen Beschluss Nr. 1407 vom 8. Juli 2021 über Termin und Ort der Mittelmeerkonferenz der OSZE 2021, die am 12. und 13. Oktober 2021 in Wien (Österreich) und online abgehalten wird, ausgerichtet vom Vorsitz der Gruppe für die OSZE-Kooperationspartner im Mittelmeerraum –

beschließt, die Mittelmeerkonferenz der OSZE 2021 zum Thema „Der Weg zur Resilienz: Erholung und Sicherheit im OSZE- und Mittelmeerraum nach der Pandemie“ abzuhalten;

verabschiedet die Tagesordnung, den Zeitplan und die organisatorischen Modalitäten der Konferenz laut Anhang.

TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DER MITTELMEERKONFERENZ DER OSZE 2021

12. und 13. Oktober 2021 in Wien (Österreich) und online

I. Vorläufige Tagesordnung

Einleitung

Auf der OSZE-Mittelmeerkonferenz 2020 in Wien – die aufgrund der Einschränkungen im Zusammenhang mit COVID-19 erstmals in virtuellem Format stattfand – trafen die Ministerinnen und Minister und anderen hochrangigen Vertreterinnen und Vertreter der OSZE-Teilnehmerstaaten und der Kooperationspartner zu einem kritischen Zeitpunkt zusammen und tauschten sich über die vielfältigen Herausforderungen aus, die die Ausbreitung des neuartigen Virus für ihre Gesellschaften mit sich gebracht hatte – in Bereichen, die von der öffentlichen Gesundheit über Beschäftigung und Bildung bis hin zur Sicherheit reichten. Während die Pandemie nach wie vor in vollem Gange war, stimmten sie darin überein, dass die Überwindung der Krise eine Überprüfung der bestehenden Modelle der Entwicklung und Regierungsführung erfordern würde. Im Geiste echter Partnerschaft stellten sie fest, dass eine Rückkehr zur Normalität ohne größeres Augenmerk auf Nachhaltigkeit und ein erneuertes Bekenntnis zur internationalen Zusammenarbeit nicht möglich sein würde.

Vor diesem Hintergrund förderte Polen als Vorsitz der Gruppe für die OSZE-Kooperationspartner im Mittelmeerraum 2021 das ganze Jahr hindurch den Dialog mit den Kooperationspartnern im Mittelmeerraum über eine Reihe wichtiger Themen, mit dem Ziel, die aktuellen Herausforderungen zu meistern und die über die Krise hinaus sich bietenden Chancen zu ergreifen. Zu den Themen des Dialogs gehörten: Erholung nach der Pandemie, grenzüberschreitende organisierte Kriminalität und Jugend.

Als Krönung dieses Programms wird die OSZE-Mittelmeerkonferenz 2021 dem Thema „Der Weg zur Resilienz: Erholung und Sicherheit im OSZE- und Mittelmeerraum nach der Pandemie“ gewidmet sein. Die Veranstaltung beginnt mit einem politischen Segment auf hoher Ebene zum Thema „Sicherheit und Zusammenarbeit im Mittelmeerraum im Lichte der COVID-19-Pandemie“. In themenbezogenen Sitzungen werden dann konkrete Aspekte behandelt, darunter die Förderung eines nachhaltigen und „grünen“ Aufschwungs, die Bekämpfung der grenzüberschreitenden organisierten Kriminalität im Zusammenhang mit der Pandemie und die Bekämpfung des Menschenhandels auf von der Pandemie betroffenen Arbeitsmärkten.

Damit soll die Konferenz eine Plattform bieten für die „Weiterentwicklung eines gemeinsamen Konzepts zur Auseinandersetzung mit den [...] Herausforderungen [...] sowie für die Wahrnehmung neuer Chancen – im Geiste echter Partnerschaft, von Zusammenarbeit und Eigenverantwortung“, wie in der Erklärung des Ministerrats von Mailand zu Sicherheit

und Zusammenarbeit im Mittelmeerraum (MC.DOC/4/18/Corr.1) gefordert. Auf der Konferenz soll unter anderem erörtert werden, wie sich die COVID-19-Pandemie auf die Verbindungen zwischen der OSZE und dem Mittelmeerraum im Bereich der Sicherheit ausgewirkt hat und wie nach der Pandemie die umfassende Sicherheit verstanden und umgesetzt werden sollte.

Dienstag, 12. Oktober 2021

- Registrierung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Eröffnungsworte
- Politisches Segment auf hoher Ebene: Sicherheit und Zusammenarbeit im Mittelmeerraum im Lichte der COVID-19-Pandemie
- Kaffeepause
- Sitzung I: Stärkung der internationalen Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der durch die Pandemie ausgelösten grenzüberschreitenden organisierten Kriminalität
- Empfang

Mittwoch, 13. Oktober 2021

- Sitzung II: Bekämpfung des Menschenhandels auf den von der Pandemie betroffenen Arbeitsmärkten
- Mittagessen
- Sitzung III: Ein nachhaltig gestalteter Aufschwung nach der sozioökonomischen Krise als Sprungbrett zur Sicherheit
- Schlussworte

II. Teilnahme

Die Kooperationspartner im Mittelmeerraum (Ägypten, Algerien, Israel, Jordanien, Marokko und Tunesien) werden an der Konferenz teilnehmen und Beiträge leisten.

Die Kooperationspartner in Asien (Afghanistan, Australien, Japan, die Republik Korea und Thailand) werden eingeladen, an der Konferenz teilzunehmen und Beiträge zu leisten.

Die OSZE-Institutionen und die Parlamentarische Versammlung der OSZE werden eingeladen, an der Konferenz teilzunehmen und Beiträge zu leisten. Die folgenden internationalen Organisationen und Institutionen werden eingeladen, an der Konferenz

teilzunehmen und Beiträge zu leisten: Afrikanische Entwicklungsbank, Afrikanische Union, Allianz der Zivilisationen der Vereinten Nationen, Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung, Büro des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Menschenrechte, Dialog 5+5 über Migration im westlichen Mittelmeerraum, Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen, Eurasische Wirtschaftsunion, Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, Europäische Investitionsbank, Europäische Union, Europarat, Konferenz über Interaktion und vertrauensbildende Maßnahmen in Asien, Exekutivkomitee der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten, Financial Action Task Force, Flüchtlingshochkommissariat der Vereinten Nationen, Initiative für das Adriatische und das Ionische Meer, Internationale Arbeitsorganisation, Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften, Internationale Organisation für Migration, Internationaler Währungsfonds, Internationales Institut für Demokratie und Wahlhilfe, Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Internationales Zentrum für Migrationspolitikentwicklung, Islamische Entwicklungsbank, Interparlamentarische Union, Liga der arabischen Staaten, Middle East and North Africa Region Financial Action Task Force, Mittelmeerforum, Nordatlantikvertrags-Organisation, OPEC-Fonds, Organisation der islamischen Zusammenarbeit, Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Organisation für Demokratie und wirtschaftliche Entwicklung – GUAM, Organisation des Vertrags über kollektive Sicherheit, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Organisation Internationale de la Francophonie, Parlamentarische Versammlung des Mittelmeerraums, Regionaler Kooperationsrat, Schanghaier Organisation für Zusammenarbeit, Südosteuropäische Kooperationsinitiative, Südosteuropäischer Kooperationsprozess, Umweltprogramm der Vereinten Nationen, UN-Habitat, UNICEF, Union für das Mittelmeer, UN Women, Vereinigte Städte und lokale Gebietskörperschaften, Vereinte Nationen, VN-Ausschuss zur Bekämpfung des Terrorismus, VN-Überwachungsteam für Sanktionen gegen die Al-Qaida, Weltbank, Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa und Zentral-europäische Initiative.

Weitere Organisationen können vom Gastland als Beobachter zur Konferenz eingeladen werden.

Vertreterinnen und Vertreter von Nichtregierungsorganisationen können vom Gastland eingeladen werden, der Konferenz beizuwohnen, und können eingeladen werden, gemäß den einschlägigen Bestimmungen und Gepflogenheiten der OSZE Beiträge zu leisten (vorherige Registrierung erforderlich).

Andere Länder können vom Gastland eingeladen werden, der Konferenz beizuwohnen, und können eingeladen werden, Beiträge zu leisten.

III. Organisatorische Modalitäten

Die Konferenz beginnt am ersten Tag um 13.00 Uhr und endet am zweiten Tag um 16.30 Uhr.

In jeder Sitzung gibt es eine Moderatorin/einen Moderator und eine Bericht-erstatte(r)erin/einen Bericht(er)statter, die vom Vorsitz bestellt werden. Der zusammenfassende Bericht wird dem Ständigen Rat zur weiteren Behandlung übermittelt.

Es werden entsprechende Vorkehrungen für die Medienberichterstattung getroffen.

Die Mittelmeerkonferenz 2021 wird in Englisch und Französisch abgehalten. Diese Festlegung stellt keinen Präzedenzfall dar, auf den man sich unter anderen Umständen berufen kann.

Für die Konferenz gilt sinngemäß die Geschäftsordnung der OSZE. Es werden auch die Richtlinien für die Abhaltung von OSZE-Treffen (Beschluss Nr. 762 des Ständigen Rates) berücksichtigt.